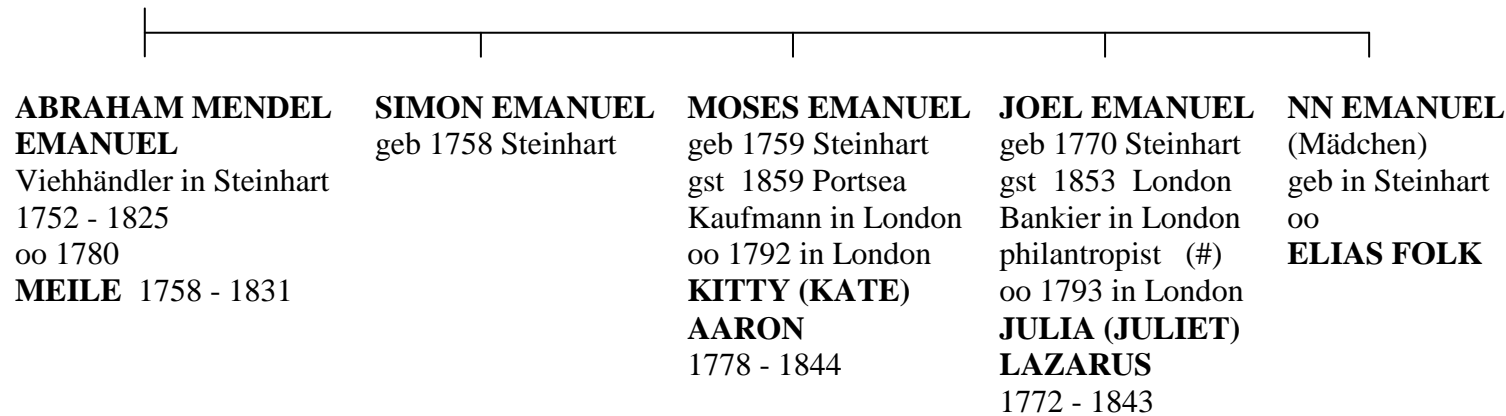


MENACHEM EMANUEL

in Steinhart



(#) Joel Emanuel lebte bereits vor 1793 in London und wurde dort im Laufe der Zeit ein sehr erfolgreicher Bankier. Für seine Schaffung eines Almshouse (= Armenhaus – wörtlich „Almosenhaus“) am Wellington Square im Norden von London galt er als Philantropist. Diese Institution existiert immer noch als „Joel Emanuel Almshouse Trust“. Anlässlich eines Besuchs in seinem Heimatdorf Steinhart im Jahr 1842 stiftete er einen Betrag in Höhe von 4.000 Gulden für den Bau eines Schulhauses für die Jüdische Gemeinde, das dann auch deren Gemeindehaus wurde. Joel Emanuel's Gattin starb im Jahr darauf im Alter von 71 Jahren, er selbst starb 1853 im Alter von 83 Jahren.

In den Jüdischen Standesregistern für Steinhart taucht Menachem Emanuel mit den oben erwähnten Kindern nicht auf, da erst 1804 für Steinhart eine Übersicht der Jüdischen Familien bekannt ist. Allerdings wird dort Abraham Mendel Emanuel (geboren 1752) genannt, der ein Bruder von Joel Emanuel gewesen sein muss und sich in Steinhart als Viehhändler ansässig gemacht hatte. In der Gräberliste von Steinhart steht der Stammvater Menachem Emanuel nicht. Jedoch gibt es mehrere Grabsteine auf dem dortigen Friedhof deren Inschriften nicht mehr lesbar sind, wohl auch der Grabstein von Menachem Emanuel.